

Was ist sexueller Missbrauch an Kindern?

- Sexueller Missbrauch ist jede sexuelle Handlung, die an, mit oder vor einem Kind vorgenommen wird. Es handelt sich um geplante, vorbereitete und / oder bewusste Taten. Diese Handlungen sind immer strafbar und werden per Gesetz verfolgt!
- Opfer sind statistisch gesehen meistens Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 11 Jahren. Mädchen sind 2-4 Mal öfter betroffen als Jungen.
- In Deutschland werden jährlich ca. 20.000 Fälle sexuellen Missbrauchs angezeigt; das Dunkelfeld liegt ca. 18mal so hoch!
- Die Täter sind nicht als solche zu erkennen: Es gibt nicht DEN Tätertypus! Männer sind ebenso Täter wie Frauen. 40 % aller Ersttaten werden von Personen unter 16 Jahren begangen.
- Die Machtposition des Täters und die Abhängigkeit des Kindes werden ausgenutzt, um Grenzen zu überschreiten.
- Sexueller Missbrauch wird zu zwei Dritteln von Personen aus dem näheren Umfeld des betroffenen Kindes begangen. Dazu zählen Verwandte, Bekannte, Menschen aus räumlicher und sozialer Umgebung. Lediglich ein Drittel der Taten werden durch Fremde begangen; gerade diese rücken jedoch durch die Medien in den Vordergrund.

Wie kann man vorbeugen?

- Sexualaufklärung in altersgemäßer Form
- Bestärkung des Rechts auf körperliche und sexuelle Selbstbestimmung
- Grenzen setzen und so für Sicherheit sorgen
- Vermitteln von kindgerechten Möglichkeiten, sich zu wehren
- Bekanntmachen, an wen sich Kinder in der Not wenden können
- Zuhören und ernst nehmen

Die Mittel hierzu sind vielfältig und teilweise schon seit Jahren erprobt: Von Kinderbüchern über Theaterprojekte bis hin zu Fortbildungen gibt es zahlreiche Angebote.

Was können Sie tun?

- Informieren Sie sich! Nur wer weiß, wovon er redet, kann seine Wahrnehmung schärfen und aktiv werden!
- Schauen Sie hin, nicht weg! Wenn Sie einen Verdacht haben, wagen Sie den ersten Schritt und sprechen Sie mit jemandem Ihres Vertrauens darüber.
- Suchen Sie fachlichen Rat und Unterstützung, bevor Sie weitere Entscheidungen treffen!

Zusammen stark werden

- *Prävention* bedeutet umgangssprachlich, *das Problem zu bekämpfen, bevor es entsteht.*
- Wenn **Familie**, Kindergarten, Schule und soziale Vereine, eben alle die, die für Kinder Verantwortung tragen, ihren Betrag leisten, dann können wir gemeinsam etwas erreichen:

Kinder mutig und stark machen

Kinder schützen

Sexuellen Missbrauch stoppen

Täter überführen



Sexueller Missbrauch...was tun?

- Bewahren Sie Ruhe! Kinder brauchen Sicherheit.
- Glauben Sie dem Kind!
- Notieren Sie alle Auffälligkeiten bzw. was das Kind Ihnen erzählt hat!
- Suchen Sie Unterstützung bei Vertrauenspersonen!
- Wenden Sie sich an Fachleute! Ihre Polizei, das Jugendamt und verschiedene andere Hilfsorganisationen und Vereine können Ihnen Unterstützung anbieten.
- Sprechen Sie den Täter nicht auf den Vorwurf an! Überlassen sie dies den Fachleuten!

Fragen Sie nach!

Ihre Polizei beantwortet Ihnen fachkompetent alle Fragen zum Thema „Missbrauch von Kindern“ und berät Sie sowohl weiterführend und als auch vermittelnd.

Wir unterstützen Sie auch bei Projekten und Veranstaltungen zum Thema.



Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Wichtige Informationen finden Sie auf der Internetseite www.polizei-beratung.de

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Euskirchen
Kölner Straße 76
53879 Euskirchen
☎ 02251/ 799 0
www.polizei.nrw.de/euskirchen/

Fachverantwortung:

Direktion Kriminalität
Kriminalprävention/Opferschutz
Kölner Straße 76
53879 Euskirchen

Beratung und Informationen

☎ 02251 / 799 541, Frau Lanzrath
Mail: michaela.lanzrath@polizei.nrw.de

☎ 02251 / 799 540, Herr Kreuder
Mail: ingo.kreuder@polizei.nrw.de

Opferschutz / Opferhilfe

☎ 02251 / 799 542, Herr Dickopp
Mail: toni.dickopp@polizei.nrw.de

© Kreispolizeibehörde Euskirchen

Stand 04.2014

bürgerorientiert - professionell - rechtsstaatlich



Sexueller Missbrauch von Kindern

Aufklärung

Vorbeugung

Hilfestellung